

Stadtrat Hansestadt Salzwedel
Stadtratsvorsitzender Herr Schönfeld

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadtrat der Hansestadt Salzwedel | 23.09.20 | Nummer A00016/2020

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung mit der Prüfung einer bauplanungsrechtlichen Vorgabe gegen Schottergärten/Versteinerung von privaten Gärten und gewerblichen Flächen zu beauftragen und Vorschläge zu erarbeiten, bestehende Schottergärten zurückzubauen und Alternativen aufzuzeigen. Auch die Stadt in ihrer Vorbildfunktion muss darüber hinaus bestehende Schottergärten im öffentlichen Raum in blühende Grünflächen umwandeln.

Begründung:

Sowohl im Gebiet der Kernstadt als auch in unseren Stadtteilen entstehen immer mehr Schottergärten auf privaten und gewerblichen Geländen.

Bei der Anlage eines Schottergartens wird nach dem Humusabtrag eine Folie verlegt, auf der eine dicke Schicht Gestein (Schotter) verteilt wird. Dies führt zu einer biologischen Ödnis und zum Verlust der Bodenfruchtbarkeit. Durch die versiegelten Flächen wird das Regenwasser nicht mehr dem Boden zugeführt. Das Wasser fließt in die Kanalisation und trägt zu einem erhöhten Risiko von Überschwemmungen bei Starkregen bei.

Die Schottergärten bieten weder Vögeln, Insekten noch einheimischen Pflanzen Raum und Nahrung. Lediglich vielfältig angelegte Gärten/Vorgärten stellen für sie einen Lebensraum dar. Schottergärten sind nur scheinbar pflegeleicht. Nach kurzer Zeit wachsen auch dort Wildkräuter, setzen sich Laub und Sämereien zwischen die Steine. Auf den Steinen bilden sich Moose. Robuste Pflanzen wachsen auch durch die aufgebrachte Folie hindurch. Erfahrungsgemäß werden dann von den Eigentümern Herbizide eingesetzt, die bekanntermaßen zu einer Schädigung von Menschen, Tieren und Pflanzen führen.

Schottergärten erwärmen sich sehr schnell. Sie speichern die Wärme und strahlen sie wieder ab. Die nächtliche Abkühlphase wird dadurch verhindert. Zwischenzeitlich haben einige Städte und Gemeinden und sogar das Bundesland Baden-Württemberg Schottergartenverbote für Neubau- und Gewerbegebiete beschlossen. Dem sollte sich die Hansestadt Salzwedel anschließen..

Cathleen Hoffmann

Stellv. Fraktionsvorsitzende